
Medienmitteilung

28. Hauptversammlung CASALP - mit Sennenehrung

oder

Einzigartig das AOP-Qualitätsprodukt - mit seinen Geschichten zur Herkunft

An der 28. Generalversammlung der CASALP, SORTENORGANISATION BERNER ALP- UND HOBELKÄSE AOP hielt der Präsident Hans Kohler, Schattenhalb, Rückschau auf einen durchgezogenen Alpsommer 2021, eine erfreulich hohe Käsequalität, auf eine neu aufgegleiste Leitung Beratung mit Mike Oestreich, INFORAMA BERNER OBERLAND und eine wertvolle Kooperation mit Agroscope. Die Jahresrechnung 2021 schloss mit einem Gewinn von rund CHF 8'500. In diesem Kontext wie auch im Bereich Marketing-Kommunikation betonte die Koordinatorin Gabi Dörig-Eschler die bereichernde Zusammenarbeit mit Organisationen wie unter anderem SCHWEIZER ALPKÄSE, «DAS BESTE DER REGION», SEMAINE DU GOÛT - im Sinne von Synergien nutzen. Strategisch zu positionieren haben sich der Berner Alp- und Hobelkäse AOP, die Qualitätsprodukte der Berner Alpen über die einzigartigen Geschichten, welche eine jede der rund 450 Berner Käsealpen zu schreiben weiss. Mit Fritz Häberli, Fahrni und Kurt Jundt, Bönigen konnten zwei langjährige Alpmulchentaureure verabschiedet werden.

Ein durchzogener Alpsommer 2021

Der Alpsommer 2021 war wettermässig durchzogen. Gleichwohl konnte eine Menge von rund 1'250 Tonnen Berner Alpkäse AOP von relativ hoher Qualität produziert (2020: 1319 Tonnen) und 416 vorwiegend schöne Mulchen taxiert werden, informierte Hans Kohler, Präsident CASALP. Im Berner Oberland dürfe auf einen relativ guten Alpsommer geschaut werden. Nach Corona und Einschränkungen folgen nun täglich belastende Informationen über Krieg und Erhöhung von Rohstoffen. Der Milchpreis hingegen liege nach wie vor auf tiefem Niveau. Bleibe zu hoffen, dass sich die Konsumenten des hohen Arbeitseinsatzes, der auf der Alp gefragt ist, aber auch der intensiven Pflege und der langen Lagerung bewusst seien und die reine Alp Milch, die in jedem Stück Berner Alp- und Hobelkäse AOP stecke zu schätzen wissen. Bleibe auch zu hoffen, dass die Produzenten dafür einen fairen Preis verlangen. Dafür stelle CASALP die Kalkulationshilfe den Mitgliedern zur Verfügung. Mit der Forschungsanstalt des Bundes Agroscope - der Brückenbauerin zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung - ist CASALP eine wichtige Partnerschaft in der Erforschung der Kulturen eingegangen. Die Bearbeitung der nationalen Branchenleitlinien gehe vorwärts und auf 1. Januar 2023 sollten diese vorliegen. Dass der Verein CASALP so gut aufgestellt sei, sei der Geschäftsstelle mit Evelyne Gisler und Gabi Dörig-Eschler zu verdanken. Die Beratung und Ausbildung unter der neuen Leitung von Mike Oestreich, INFORAMA BERNER OBERLAND, trage massgebend zur hohen und konstanten Käsequalität bei. Auch ihr wie dem Vorstand von CASALP, allen Taxateurinnen und Taxateuren sowie den Jurymitgliedern gebühre ein grosser Dank für den Einsatz zugunsten von Berner Alp- und Hobelkäse AOP.

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schloss mit einem Gewinn von rund CHF 8'466 (2020: CHF 56'174). Budgetiert war ein Verlust von rund CHF 30'000. Diese Differenz erklärt sich einerseits aufgrund tieferer Ausgaben als Folge der abgesagten Anlässe und andererseits aufgrund höherer Beiträge von Partnerorganisationen. Die Rechnung 2021 sowie das Budget 2022 wurden von der Versammlung genehmigt. Gabi Dörig-Eschler, Koordination verdeutlichte, dass CASALP mit beschränkten Mitteln zu agieren habe. Umso mehr sei die Kooperation mit nationalen, kantonalen wie regionalen Organisationen, die die CASALP finanziell zu unterstützen wissen sowie der idealistische Einsatz, das Herzblut aller Akteure, sei es im Vorstand, in der Geschäftsleitung und auch auf der Geschäftsstelle von CASALP unumgänglich. Mit dem Gewinn wurde unter anderem der Käsefonds geöffnet, welcher den Mitgliedern bei Fehlbildungen zur Verfügung steht, wenn sie über mehrere Jahre eine hohe Käsequalität vorweisen können.

Mitglieder- und Selbsthilfebeiträge bleiben unverändert

Der Antrag des Vorstandes, die Selbsthilfebeiträge der Produzenten auf 2,5 Rappen pro Kilogramm verarbeitete Milch zu belassen, wurde einstimmig gutgeheissen. Die Versammlung sanktionierte zudem den Antrag des Vorstandes, die Beiträge für Einzelmitglieder bei CHF 50, und für Organisationen, Verbände sowie den Detailhandel bei CHF 100 zu belassen. Der Handel bezahlt einen Mengenbeitrag von CHF 35 pro Tonne übernommenen Berner Alpkäse AOP und kann demgegenüber für Massnahmen im Bereich Kommunikation CHF 50 pro Tonne beziehen.

Gemeinsam Ziele erreichen, die man alleine nicht erreichen kann

"Berner Alp- und Hobelkäse AOP, diese beiden Naturprodukte, sind reich an einzigartigen Geschichten von den über 450 Alpen. Basierend auf dieser Einzigartigkeit zur Herkunft und über gezielte Aktivitäten gilt es, diese beiden Spezialitäten mit starkem Charakter zu vermarkten", so Gabi Dörig-Eschler, Verantwortliche Marketing-Kommunikation. «Die Alpen und ihre Geschichten, die klare Herkunft mit der AOP stehen nach wie vor im Trend.» Auch in den Jahren 2020 und 2021 blieb CASALP nicht untätig und konnte dank Flexibilität der DegustantInnen und des Handels weiterhin Degustationen im Detailhandel, am Verkaufspunkt durchführen. Auch die Berner Alpkäsemeisterschaft, der Anlass zur Qualitäts- und Absatzförderung wurde letztes Jahr, wenn auch unter schwierigen Umständen durchgeführt. Für 2022 sind zahlreiche Auftritte von CASALP geplant. So werden Berner Alp- & Hobelkäse AOP an der BEA in Bern, der OHA wie am zweitägigen Käsefest in Thun, am Menuhin Festival in Gstaad via ProduzentInnen und den Handel prominent vertreten sein. Auch am Salon des Goûts et Terroirs in Bulle werden der Hart- und Extrahartkäse der Berner Alpen professionell und authentisch vertreten sein, was sich mit Erfolg dankt und einen Anker in der West-Schweiz ermöglicht. Erfreulich auch, dass CasAlp an der medial viel beachteten Eröffnung der nationalen Semaine du Goût einen Auftritt haben wird. Umso wertvoller, da Basel die Genuss-Stadt 2022 ist, ein wichtiges Zielgebiet von CasAlp. Degustationen an stark frequentierten Verkaufspunkten im Kanton Bern und Umgebung, sowie im Raum Basel stehen ebenfalls für 2022 im Fokus der Aktivitäten, als wichtiges Mittel zur Verkaufsförderung. Bei Degustationen kann direkt am Verkaufspunkt auf die Einzigartigkeit des Naturproduktes hingewiesen werden. Schliesslich bereichern die Berichte zu den Tätigkeiten der Äplerinnen und Äpler über das Jahr das Facebook und auch die Internetseite. Die Alpkäsemeisterschaft dient ebenso wie der Bereich «Bildung und Beratung» unter der Leitung von Mike Oestreich, INFORAMA Berner Oberland zur ebenfalls zentral wichtigen Qualitätsförderung. Die 23. Berner Alpkäsemeisterschaft führt am Bettag Sonntag vom 18. September nach Frutigen. Diese Plattformen sind nur möglich, dank der Kooperation mit diversen Organisationen wie SCHWEIZER ALPKÄSE, «DAS BESTE DER REGION», FONDATION DU GOÛT, VEREINIGUNG DER AOP-IGP, HAFL, um nur einige zu nennen. Gemeinsam Ziele erreichen, die man alleine nicht erreichen kann, so das weitsichtige Motto der CASALP. Die Botschaften von CASALP sind klar: die Geschichten und Gesichter der Alpen, die klare Herkunft mit der AOP, hier sind Berner Alp- und Hobelkäse AOP strategisch zu positionieren.

Dem Qualitätsprodukt gebührt ein fairer Preis, zur nachhaltigen Pflege der Alpen

Wie bereits 2019 Volkswirtschaftsdirektor Christoph Ammann die Mitglieder an der GV ermutigt hatte, das einzigartige Produkt mit AOP Label zu einem Qualitätspreis zu verkaufen, doppelte Thomas Blättler der Berner Fachhochschulen, HAFL nach und wies darauf hin, dass die eigene Arbeit auf der Alp und bei der Pflege ebenfalls in die Preisberechnung zu integrieren sei. Denn eine möglichst hohe Wertschöpfung für ein echtes, hochwertiges Produkt aus dem Berner Oberland sei für die Zukunft der Berner Alpwirtschaft sehr wichtig, um Investitionen in den Betrieb tätigen und um eine möglichst hohe Entschädigung der Arbeit generieren zu können. Dies unterstrich auch Andreas Wyss, Präsident von «DAS BESTE DER REGION». Die Mitglieder von CASALP erhalten die Kalkulationshilfe auf der Geschäftsstelle.

Sennenehrungen

Im Rahmen der Generalversammlung CASALP fand auch die Sennenehrung statt. Sennerinnen und Sennen von 29 Alpen konnten dabei eine Urkunde für ausgezeichnete Käsequalität von CASALP in Empfang nehmen. Diese Auszeichnung für höchste Käsequalität erhält, wer aus sechs Alpmulchentaugungen eine Gesamtpunktzahl von

mindestens 118 bzw. maximal 120 erreicht. Zusätzlich zur Urkunde erhalten die Sennerinnen und Sennen von der Sortenorganisation eine Geldprämie als Wertschätzung und zusätzlichen Ansporn für weitere gute Leistungen.

Wir danken Ihnen für die wertvolle Berichterstattung über die 28. Generalversammlung der CASALP.
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt CASALP

Gabi Dörig-Eschler
dipl. Ing. Agr. ETH
3702 Hondrich

079 319 27 67
marketing@casalp.ch
www.casalp.ch

ANHANG: Bilder und Liste mit geehrten Sennen

- a) Die Bilder der anwesenden Sennen folgen separat mit Nummern und
- b) mit Bildlegende.